



Mitarbeiter der  
Rödiger GmbH, Witten,  
bei Sanierungsarbeiten.

# Feuchtigkeit von innen bekämpft

## Abdichtung mit einem Sanierputzsystem

*Das Diakonie-Gebäude Witten aus den 1970er Jahren war gerade frisch renoviert, als im Keller erneut Feuchtigkeit auftrat. Die durchfeuchteten Wände im gesamten Untergeschoss wurden daraufhin abgedichtet und mit einem Sanierputzsystem dauerhaft trockengelegt.*



Auf dem Areal des Diakoniewerks Ruhr in Witten befinden sich Wohngebäude, Tagungsräume sowie das evangelische Krankenhaus für die ortsnahe Breitenversorgung. Das in den 1970er Jahren erbaute Nebengebäude des Krankenhauses soll zukünftig als Archiv genutzt werden. Aus diesem Grund war das Bauwerk bereits innen und außen saniert worden. Doch im frisch gestrichenen Keller traten erneut Feuchteschäden hervor. Messungen vor Ort und im Labor ergaben, dass die Kellerwände durchfeuchtet und salzgeschädigt waren. Da die Fassade bereits erneuert worden war, entschloss sich die evangelische Stiftung, das durch-

---

*Das Untergeschoss der Diakonie Witten wurde saniert und von innen abgedichtet.*





Zum Einsatz kam eine Kombination von Sanierputz und mineralischer Dichtschlämme. Die Bilder zeigen die Vorher-/Nachher-Situation. (Fotos: epasit)

feuchtete Untergeschoss im Sommer 2011 von innen abdichten zu lassen. Auf 200 Quadratmetern Fläche kam eine Kombination von Sanierputz und mineralischer Dichtschlämme zum Einsatz.

Eindringende Feuchtigkeit und Salze zerstören Mauerwerk und Putz, führen zu einem unangenehmen Raumklima und zur Verschwendung von Energie. Die Innenabdichtung des Untergeschosses war für das Gebäude der Diakonie eine wirtschaftliche und zeitsparende Lösung. Bei einer Abdichtung von innen wird das Mauerwerk nicht entfeuchtet, sondern an der Oberfläche zum Innenraum abgedichtet. Die Wände müssen also nicht von außen freigelegt werden, auch eine zeitintensive Beheizung und Belüftung entfällt. Eine fachgerecht durchgeführte Innenabdichtung erfüllt die gleichen Aufgaben wie eine Außenabdichtung.

## Wasser und Salz dauerhaft im Griff

Zunächst wurde ein tragfähiger Untergrund hergestellt, der durchfeuchtete Putz abgeschlagen und Hohl- und Fehlstellen beseitigt. Zum Einsatz kamen in diesem Fall aufeinander abgestimmte Produkte aus dem Hause epasit. Die Verarbeiter der Rödiger GmbH, Witten, brachten die mineralischen Dichtungsschlämme und Dichtputz auf, um das Mauerwerk gegen drückendes und nicht drückendes Wasser von innen und außen abzudichten. Anschließend folgte ein Haftspritzbewurf, ein schnell abbindender und salzresistenter Zement-Trockenmörtel. Dieser dient als Grundlage für den WTA-Sanierputz. Mit hohem Porenvolumen, geringer Saugfähigkeit und guter Wasserdampfdurchlässigkeit stoppt der Sanierputz den Verfall und reguliert die Feuchtigkeit und bewirkt die natürliche Austrocknung des Mauerwerks.

Die Sanierung der Kellerräume war Mitte des Jahres 2011 abgeschlossen und bereits einen Monat später konnte das eingesetzte Saniersystem seine besonderen Vorteile ausspielen: Heftige Unwetter mit enormen Niederschlägen prasselten im August 2011 auf die Diakonie-Gebäude in Witten nieder. Doch das sanierte Mauerwerk hielt der „himmlischen Prüfung“ einwandfrei stand, es traten weder

Durchfeuchtung noch Wassereinträge auf. Bei der Bauabnahme zeigte sich die Leitung der Diakonie, vertreten durch die Bauabteilung, äußerst zufrieden mit dem Ergebnis der Sanierung. (P.W.)

Weitere Informationen unter [www.epasit.de](http://www.epasit.de)